

Seit dem 1.1.2018 ist eine neue Fischereiverordnung (FischV) in Kraft.  
Hier die wichtigsten Änderungen im Überblick:

**Art. 5 Abs. 3a**

Zur Prüfung zugelassen sind Personen, die im Jahr der Prüfungsdurchführung das 11. Lebensjahr vollenden.  
(Zuvor keine Altersbeschränkung)

**Art. 7 Abs. 1**

Personen, die das 12., aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben, können mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters eine Fischereikarte erwerben. (Zuvor 10. Lebensjahr vollendet)

**Art. 10 Bst. d wurde aufgehoben**

Das Mitführen einer Fischwaage ist freiwillig (zuvor zwingend).

**Art. 21 Abs. 1 Bst. e wurde aufgehoben**

Das Eintragen des Gewichts in das Fangbuch ist freiwillig (zuvor zwingend).

**Art. 13 Abs. 1 Bst Ibis sowie Abs. 2 Bst b (Schongebiete)**

Die Fischerei ist 50 Meter südlich und nördlich der Binnenkanalmündung ganzjährig untersagt.

**Art. 15 Bst. c Ziff. 1, 3, 4 und 5 (Neue Schonzeiten am ganzen Alpenrhein)**

Bachforelle: 1. Oktober bis 31. Januar. Für Bachforellen mit einem Fangmass ab 50 cm gilt eine Schonzeit vom 15. Juli bis 31. Januar;

Seeforelle: 15. Juli (zuvor 1. Oktober) bis 31. Januar;

Äsche: 1. Februar (zuvor 15. Oktober) bis 30. April;

Felchen: 1. November bis 10. Januar (zuvor 15. Dezember) .

**Art. 16 Abs. 1 Bst. e und k (Neue Schonmasse)**

Hecht: Kein Schonmass mehr (zuvor 50 cm).

Egli: 25 cm (Zuvor kein Schonmass).

(Alle Angaben ohne Gewähr, der genaue Wortlaut findet sich in der FischV)